

INTERVIEW

OP erfolgt in Vollnarkose



BILD: LUKAS LEHMANN PHOTOGRAPHY

VON KLAUS HILKMANN

Dr. Thomas Fox (Bild) ist Leitender Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie im St. Bernhard Hospital Brake.

Wann sollten Gallensteine ärztlich behandelt werden?

Fox: Einen Krankheitswert haben Gallensteine, wenn sich nach typischen Reitmahlzeiten zum Beispiel mit fetten, geräucherten Speisen starke Schmerzen im rechten Oberbauch einstellen. Das Gleiche gilt bei einer Entzündung der Gallenblase und einer Gallenkolik sowie bei einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse.

In welchen Fällen ist ein operativer Eingriff erforderlich?

Fox: Im Fall einer akuten Entzündung sollte nach Ausschluss eines Abflusshindernisses zügig die Gallenblase entfernt werden. Bei wiederkehrenden Beschwerden ist die Entfernung planbar. Das ist etwa nach einer telefonischen Anmeldung bei unserem Sekretariat über eine Vorstellung in unserer Sprechstunde möglich.

Wie läuft eine Gallenstein-OP ab und gibt es Risiken?

Fox: Wenn kein dringlicher oder Notfalleingriff vorliegt, erscheint der Patient am vereinbarten Operationstag morgens nüchtern in der Klinik. Die Entlassung ist meistens bereits am Folgetag möglich. Die Operation wird von unserem Team in Bauchspiegeltechnik mit drei bis vier jeweils bis zu zwei Zentimeter langen Schnitten in Vollnarkose durchgeführt. Dabei wird die Gallenblase mitsamt den Steinen entfernt. Bei der OP muss sorgsam darauf geachtet werden, dass angrenzende Organe sowie Strukturen sicher geschont bleiben. Deren Verletzung stellt ein Risiko dar.

Blutverlust nur selten relevant

BRAKE/HIL – Eine Operation zur Entfernung der Gallenblase ist in der Regel nach 20 bis 60 Minuten abgeschlossen, berichtet Dr. Thomas Fox. Auch weil meistens nur kleine Schnitte erforderlich sind, sei der Blutverlust nur in sehr wenigen Fällen relevant. Extrem selten ist ein Umstieg auf eine offene Operation nötig. Das gilt insbesondere dann, wenn die Spiegeloperation dem Operateur keine ausreichende Übersicht bietet. Ohne Entfernung der Gallenblase werden sich mit großer Wahrscheinlichkeit immer wieder neue Steine bilden. Infolge einer korrekt durchgeführten Gallenblasenoperation stellen sich nur äußerst selten anhaltende Probleme ein.